

Freies WLAN im größeren Umkreis

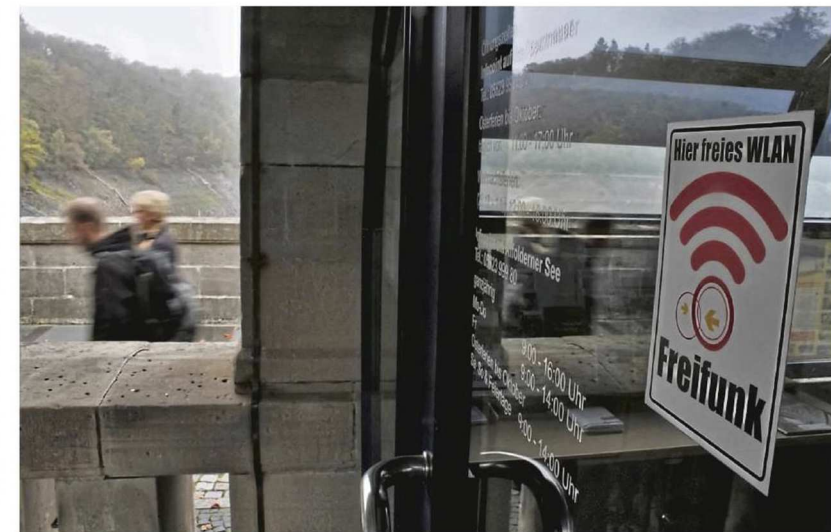
Angebot an der Sperrmauer nicht mehr nur direkt an Tourist-Info verfügbar

Hemfurth-Edersee – Noch schneller auf der Sperrmauer, dem Sperrmauervorplatz bis zum Hotel Ederseeblick am Ostufer der Talsperre im Internet surfen: Dieser kostenlose Service wird seit Kurzem angeboten von der Edersee-Touristic in Zusammenarbeit mit der Nationalparkgemeinde Edertal.

Seit fünf Jahren hat sich ein WLAN-Hot-Spot an der Tourist-Info auf der Sperrmauer bewährt. „Mit großem Erfolg, wie wir immer wieder feststellen konnten. Der Bedarf an schnellen Internetzugängen ist in unserer digitalen Welt nun mal sehr groß und überall vorhanden“, sagt Claus Günther, Geschäftsführer der Edersee-Touristic. Um den steigenden Ansprüchen von Tages- und Urlaubsgästen gerecht zu werden, habe man sich für die Ausweitung des lokalen Funknetzes im Umfeld der Sperrmauer entschieden.

Online-Steuerung der Mauer-LEDs

„Es freut uns sehr, dass nun auch auf dem Sperrmauervorplatz, auf der Talsperre selbst, und am Ostufer der Sperrmauer schnelles Internet frei verfügbar ist. Die Übernahme der 3000 Euro an Kosten für die komplette Hardware und die Strominstallation haben wir sehr ger-



Größere Reichweite: Das WLAN-Angebot der Edersee-Touristic an der Sperrmauer wurde ausgeweitet.

FOTO: SCHULDT

ne übernommen“, sagt Bürgermeister Klaus Gier.

Um die Koordination und Realisierung mit Unterstützung des Freifunkvereins Frankenberg hätten sich Karina Eckel von der Edersee-Touristic und Alexander Paul, Bauamtsleiter der Gemeinde Edertal, vorbildlich gekümmert, lobte der Verwaltungschef. Das technische Konzept

für die Ausweitung des WLAN-Angebotes und das Einrichten der Software habe der Frankenberger Freifunkverein professionell erledigt.

Und es gebe einen besonderen Clou, ergänzte Claus Günther: „Das betreuende Fachunternehmen kann nun jederzeit und von jedem Ort aus auf die Programmierung und Steuerung der Sperrmauer-

erleuchtung via Internet zugreifen.“ Größter Nutznießer des Projekts sei aber die gesamte Erlebnisregion.

„Unsere Gäste können die neue Edersee Tourenguide-App in einem noch größeren Umfeld downloaden, und sie werden noch mehr Fotos und Videos auf Instagram, Facebook, YouTube und Co hochladen. Das verstärkt die Eder-

see-Werbung im Netz deutlich“, ist Claus Günther überzeugt. Allein auf Instagram ist der Edersee mit weit mehr als 60 000 Beiträgen vertreten. Ein erfreuliches Ergebnis, das die Bedeutung kostenloser Onlinedienste unterstreiche, sind sich Bürgermeister Klaus Gier und der Edersee-Touristic Geschäftsführer einig.